

Kleines für Zwischendurch

Hausaufgaben aus Hogwarts

Von NinaPopina

Kapitel 1: HP allgemein - Lektion 2

Aufgabenstellung:

Die Hauseinteilung findet normalerweise durch den Sprechenden Hut statt. So auch dieses Jahr, doch unglücklicherweise hat sich der Hut erkältet und seine Stimme verloren. Prof. McGonagall ist schockiert, denn so einen Ausfall des Hutes gab es in der Geschichte Hogwarts noch nie. Wie soll denn nun die Einteilung stattfinden?

Ja wie? Genau das möchte ich von Ihnen wissen. Überlegen Sie sich eine Methode, wie die Einteilung nun stattfinden könnte und erzählen mir dies in einer kurzen Geschichte.

Es war ein Desaster. Professor McGonagall saß im Krankenflügel auf einem Stuhl und sah Madam Pomfrey verzweifelt an. "Poppy, was sollen wir denn nun tun? Die Hausverteilung kann nicht ohne ihn stattfinden!" seufzte sie und strich sich über die Stirn. Die Krankenschwester setzte einen entschlossenen Gesichtsausdruck auf und legte dem alten Hut auf dem Krankenbett die Hand auf die Krempe. "Minerva, er hat eindeutig Fieber und ist heiser. Ich weiß nicht, was es bedeutet, wenn ein so alter Hut plötzlich krank wird, aber etwas Gutes ist es sicher nicht. Ich kann nicht verantworten, dass Sie ihn für solange Zeit dem Stress in der großen Halle aussetzen!" sprach sie bestimmt.

McGonagall nickte und erhob sich. „Ich werde alles Weitere mit Professor Dumbledore besprechen müssen.“ Madam Pomfrey nickt zustimmend und wandte sich wieder dem alten zerkrumelten Hut zu, während die stellvertretende Schulleiterin den Krankenflügel verließ.

Als Professor McGonagall die Tür hinter sich schloss, spürte sie ein plötzlich Bedürfnis, einen Schluck Feuerwasser zu trinken. Das, was der Schulleiter ihr da soeben vorgeschlagen hatte, konnte einfach nicht sein Ernst sein. Albus war ja bekannt für seine ungewöhnlichen Ideen und Herangehensweisen aber das...! Besorgt schritt sie die Treppen hinab und begab sich dann in ihre Gemächer um alles für die morgige Ankunft der neuen Erstklässler vorzubereiten. Wie jedes Jahr war dies eigentlich die stressigste Zeit im Schuljahr. Nach den langen Ferien fiel es McGonagall mit den Jahren immer schwerer, sich wieder in den Arbeitstrott einzufinden, zumal sie der

festen Überzeugung war, die Kinder würden von Jahr zu Jahr frecher.

Als am nächsten Morgen ihr Wecker klingelte, musste sie erst einen Moment überlegen, wieso sie das Gefühl hatte, heute wäre etwas anders als sonst. Als es ihr einfiel, verdrehte sie die Augen. Sie warf ihren Morgenmantel über und begab sich in ihre Waschräume. Die Professorin entschied sich heute für eine besonders edle, dunkelrote Robe, schließlich wollte sie ihr Haus, Gryffindor, vor den neuen Schülern so gut wie möglich repräsentieren. Nachdem sie ihren Hut aufgesetzt hatte, machte sie sich auf den Weg in die Kerker. Dort befanden sich nicht nur die Räume für den Zaubertrankunterricht und die Gemächer von Professor Snape sondern auch eine Schatzkammer. Es war nicht so, als wenn in Hogwarts große Reichtümer gelagert würden, aber all das, was nicht in den Gemeinschaftsräumen oder Büros ausgestellt wurde und Verbindung zu den Gründern Hogwarts hatte, wurde dort aufbewahrt.

Langsam schloss Professor McGonagall das schwere Schloss auf und öffnete die Tür. Sie mochte diesen Raum, er weckte stets ein Gefühl der Nostalgie in ihr. Selbst treue Gryffindor, die sie war, besah sie sich gerne die Erinnerungen an Godric Gryffindor, unter anderem lagerten hier auch alte Aufzeichnungen von ihm, die sie gern studierte. Aus einer Vitrine die in der hintersten Ecke des Raumes fast unter einem Wandteppich mit den Initialen Helga Hufflepuffs verschwand, entnahm sie vier kleine Messinggabeln und wickelte sie sorgfältig in ihr Taschentuch. Dann schloss sie die Vitrintentür, atmete noch einmal tief aus und verließ dann den Raum wieder.

Als nächstes begab sie sich in die Küche und bat die Elfen dort, eine Schüssel mit genau so vielen Windbeuteln vorzubereiten, wie neue Schüler heute anreisen würden. Die eifrigen Elfen begannen sofort, durch die Küche zu wuseln und nur mit Mühe konnte McGonagall die vielen Angebote für Pastete und Butterbier ausschlagen und die Küche wieder verlassen.

Alle Schüler hatten sich in der großen Halle eingefunden um die Erstklässler zu begrüßen. Niemand war eingeweiht in die Besonderheit des heutigen Abends. Die stellvertretende Schulleiterin empfing die Neuen am Tor und geleite sie dann in die große Halle. Große Augen und aufgeregtes Geflüster, wie jedes Jahr. Eigentlich liebte sie diese Tradition, auch wenn es anstrengend und nervenraubend war. Aber vor allem war sie gespannt, wie Dumbledores Idee der Hausaufteilung funktionieren würde.

Der Schulleiter erhob sich daraufhin und begrüßte die neuen Schüler. Am Ende seiner, wie immer sehr kurzen und sehr merkwürdigen Rede, lachte er laut und verkündete „Liebe Schüler. Die, die schon länger diese Schule besuchen glaubten zu wissen, was nun passiert. Doch Irrtum! Da der sprechende Hut zur Zeit unter einer schweren Erkältung leidet, wird das Verfahren zur Aufteilung auf die einzelnen Häuser dieses Jahr anders stattfinden. Ihr tretet bitte hervor, wenn euer Name aufgerufen wird, liebe Erstklässler und wählt euch einen Windbeutel aus der Schüssel, die dort auf dem Tisch steht. Sobald ihr den Windbeutel verspeist habt, wird auf der Gabel, die ihr benutzt habt, ein Wappen erkennbar. Das Wappen erscheint nur wenige Sekunden, bitte zeigt es mir dann und legt die Gabel dann zurück. Ihr findet dort je eine Gabel von Helga Hufflepuff, Godric Gryffindor, Salazar Slytherin und Ruwena Ravenclaw.. Soweit ich weiß, mochten sie alle vier Windbeutel! Und keine Angst, die Gabeln sind

mit einem Selbstreinigungszauber versehen. Guten Appetit!“.

Viele der älteren Schüler lachten nur, einige schienen verärgert, dass sie statt der Windbeutel nur einen alten Hut hatten auf den Kopf setzen müssen und die Erstklässler waren offenbar komplett verwirrt. Der Schulleiter schien seine Idee noch immer fantastisch zu finden. Professor McGonagall schüttelte den Kopf und sah dem ersten verschüchterten Mädchen mit dem Namen Lizzy Abelton dabei zu, wie sie erst einen Windbeutel verspeiste und dann dem Schulleiter stolz lächelnd ein Hufflepuff Wappen auf der kleinen Gabel präsentierte.